OMNI — MÄRZ 2012 NR. 34/IOV/RBA
AUSGABE ILM-KREIS

omni

DIE FAHRGASTZEITUNG DER THÜRINGER OMNIBUSUNTERNEHMEN

Ich fahre gern Bus, weil ...

ich während der Fahrt für meine Ausbildung lernen kann.

Jessica Paul aus Eisenberg
(Saale-Holzland-Kreis)

IN DIESER AUSGABE

Autofasten zum Umsteigen nutzen *Seite 2*

Umsteigen in den OhratalBus *Seite 4*

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

die Beförderungsqualität für unsere Fahrgäste liegt uns am Herzen. Dazu tragen Busfahrer und umfassende Service-Informationen bei, aber auch die materiellen Rahmenbedingungen spielen eine wichtige Rolle.

Die IOV setzt gegenwärtig 42 Busse im Linienverkehr ein. Davon sind 29 Fahrzeuge barrierefrei eingerichtet und 39 mit Klimaanlage ausgerüstet. Das sind sehr gute Werte, auch im Vergleich zu anderen Busunternehmen in Thüringen.

Gegenwärtig bauen wir in Großbreitenbach eine Abstellhalle für 12 Busse, die bisher unter freiem Himmel stehen müssen. Auch davon profitieren die Fahrgäste, weil die Busse am frühen Morgen dann besser klimatisiert und schneller einsatzbereit sind.

So verbessern wir stetig die materiellen Rahmenbedingungen der Beförderungsqualität.

Herzlich Ihr
Matthias Höring
Geschäftsführender Gesellschafter
IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau

Buslinien mit unverwechselbaren Namen

Sie heißen RennsteigBus, OhratalBus oder RinnetalBus. Der Erste hat sich etabliert, die beiden anderen sind auf dem Weg dazu.

Die Marke Städtedreieck mobil in Rudolstadt, Bad Blankenburg und Saalfeld: Bus, Haltestelle und Info-Material von Fahrer Nico Aab im einheitlichen Corporate Design.

Thüringen. Genau genommen gibt es die Busangebote im Regionalverkehr schon lange. Benachbarte Busunternehmen fahren auf den Linien und stimmen sich ab. Das betrifft Fahrpläne, Umsteigemöglichkeiten, oft werden die Fahrscheine gegenseitig anerkannt. Vor allem aber: diese Buslinien steuern auch beliebte Ausflugs- und Wanderziele an. Diese sind gleichermaßen für Touristen und Einheimische interessant.

Der RennsteigBus fährt auf einer Ost-West-Linie und verbindet Suhl mit Ilmenau, mit Oberhof, Frauenwald und Schmiedefeld mit Anschluss nach Gotha. Die Nord-Süd-Linie führt von Gotha nach Oberhof und Suhl mit Anschluss nach Ilmenau. Beteiligt sind fünf Busunternehmen, die unter der Marke RennsteigBus ihre Beförderungsleistungen anbieten.

» Unverwechselbare Buslinien stiften Aufmerksamkeit und Identität. «

Den OhratalBus gibt es seit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2011 im südöstlichen Landkreis Gotha. Die RVG-Linie 861 führt von Gotha nach Crawinkel und verstärkt zwischen Gotha und Ohrdruf das Angebot der Linie 860. Weitere Linien sind einbezogen, sodass in Gotha Hauptbahnhof, Georgenthal, Ohrdruf und Crawinkel Anschlüsse zu anderen Bussen bzw. zur Bahn möglich sind.

Als der OhratalBus den Linienverkehr aufnahm, erregte der Name sofort Aufmerksamkeit bei den Medien und den Menschen, berichtet RVG-Geschäftsführer Markus Würtz. Der unverwechselbare Name, der landschaftlich geprägt ist, stiftet aber auch bei den Menschen vor Ort Identität, ist sich Markus Würtz sicher.

Das bestätigt Geschäftsführer Bert Hamm von der KomBus-Gruppe in Bad Lobenstein. Der RinnetalBus verkehrt unter diesem neuen Namen vom Städtedreieck Rudolstadt, Saalfeld, Bad Blankenburg über Königsee nach Ilmenau. Dabei werden zukünftig auch Linien der IOV Ilmenau mit vermarktet.

Die KomBus-Gruppe etablierte in ihrem Bediengebiet bereits vor fünf Jahren die Marke „Stadt mobil“ mit Stadtlinien und am Wochenende einer durchgehenden Nachtverbindung im Städtedreieck.

Für alle genannten Buslinien gibt es Faltblätter und Informationen im Internet über Fahrzeiten, touristische Sehenswürdigkeiten und eine Karte. Sie sind erhältlich bei den Busunternehmen vor Ort, in Hotels, Touristinformationen. ■

Mehr Informationen:
www.bus-thueringen.de

RBA ERWEITERT KAPAZITÄT ZU BELIEBTEM AUSFLUGSZIEL

Schmücke-Bus mit mehr Plätzen

Die Erprobungsphase ist längst abgeschlossen. Die RBA-Linie 359 von Gräfenroda über Gehlberg zum Gasthof Schmücke ist in den regulären Fahrplan integriert.

Jetzt geht die RBA den nächsten Schritt. Das Unternehmen schafft ein größeres Fahrzeug mit mehr Fahrgastplätzen an. Der Midi-Niederflurbus verfügt über 19 Sitzplätze und damit vier mehr als das frühere Fahrzeug. Hinzu kommen Stehplätze.

Damit verbunden sind Umstrukturierungen im Bediengebiet Gräfenroda und Gehlberg, weil der Schülerverkehr eingebunden wird. Davon profitieren auch die Touristen, die das beliebte Ausflugsziel am Rennsteig zu allen Jahreszeiten ansteuern. ■

Mehr Informationen:
www.rbarnstadt.de

KURZ & KNAPP

Messe KinderKult

Das Freizeit- und Medienevent KinderKult öffnet vom 22. bis 25.04.2012 auf der Erfurter Messe seine Pforten. Bus Thüringen e.V. wird wieder gemeinsam mit der Unfallkasse Thüringen ein Programm zum Mitmachen und Gewinnen anbieten. Ein Doppelstock-Linienbus kann ebenfalls erkundet werden.

Berufe für Ein- und Umsteiger

Busunternehmen in Thüringen bieten Schulabgängern und Quereinsteigern eine berufliche Zukunft. Nach dem erfolgreichen Schulabschluss ist eine Berufsausbildung für Fahrbetrieb, Werkstatt oder Büro in sieben Fachrichtungen möglich. Beruflichen Quereinsteigern stehen Qualifizierungskurse offen, die zu einer Anstellung in einem Busbetrieb führen können.

Nähere Informationen auf den unten angegebenen Internetseiten und bei den Busunternehmen vor Ort.

Mehr Informationen:
www.werd-busfahrer.de
www.omnibusverband.de

BUS KONKRET

Technische Abfahrtkontrolle

Morgens vor der ersten Linienfahrt sind Busfahrer verpflichtet, ihr Fahrzeug zu kontrollieren. In der Fachsprache wird diese Sichtprüfung „technische Abfahrkontrolle“ genannt.

Kontrolliert werden unter anderem Wasser, Öl, Luft, Kraftstoff und die Elektrik, die sogenannte WOLKE-Prüfung. Ebenfalls wird die Warnblinkanlage überprüft, die Reifen werden abgeklopft.

Regelmäßig alle drei Monate werden die Busse in der Werkstatt technisch geprüft und die Ergebnisse dokumentiert. Der Bus ist das sicherste Beförderungsmittel im Öffentlichen Personennahverkehr.

Jederzeit preiswert und mobil mit Bussen und Bahnen

Autofasten zum Umsteigen nutzen

Noch zwei Wochen läuft die Aktion Autofasten von Thüringer Busunternehmen und ihren Partnern.

Thüringen. Die Fastenzeit bietet Gelegenheit, liebe Gewohnheiten zu überdenken. Und den Alltag vielleicht anders zu organisieren. Zum Beispiel gibt es Alternativen, um im Alltag mobil zu sein. Die Aktion Autofasten möchte zum Nachdenken und Umsteigen auf den öffentlichen Nahverkehr anregen.

Dafür engagieren sich unter anderem mehrere Thüringer Busunternehmen, die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland und das Thüringer Verkehrsministerium. Die Aktion läuft seit vier Wochen und zum zweiten Mal nach der Premiere 2011. Dabei ist allen Partnern bewusst, dass sich viele Menschen ein Leben ohne Auto nicht vorstellen können.

Umdenken hat begonnen

In diesem Jahr gibt es spezielle Fastentickets, auch als Wochenkarte mit Rabatt, die jetzt noch gekauft und genutzt werden können. Beteiligt sind die KomBus-Gruppe in Ostthüringen mit ihren Unternehmen OVS, PVG und OVO sowie die VWG des ÖPNV Sömmerda. Die Meininger Busbetriebs GmbH bietet erstmals ein Tagesticket in ihrem Bediengebiet an.

Im öffentlichen Bewusstsein hat ein Umdenken begonnen. Das das Auto wird nicht mehr als das bestimmende Statussymbol und alleinige Fortbewegungsmittel angesehen. Hinzu kommt ein wachsendes Umweltbewusstsein bei vielen Bürgern. Wer auf Busse und Bahnen umsteigt, reduziert umweltschädigende Emissionen. Und wer aufs Geld schaut, wird bei einer ehrlichen Rechnung feststellen: Busfahren ist preiswerter als Autofahren. Die Unternehmen bieten kostengünstige Zeit- und Mehrfahrtenkarten an, nicht nur zur Fastenzeit.

» Ehrlich gerechnet, ist Busfahren preiswerter als Autofahren. «

Ausgebautes Liniennetz

In Thüringen gibt es ein gut ausgebautes Liniennetz mit Bussen und Bahnen. Die nächste Bushaltestelle ist gar nicht so weit von zu Hause entfernt, wie mancher denkt. Und die Fahrzeiten sind dem Lebens- und Arbeitsrhythmus der Menschen weitgehend angepasst. Oft fahren Busse im Takt, das heißt alle ein oder zwei Stunden zu selben Minute. Das lässt sich gut merken.

Es gibt viele Gründe, den öffentliche Nahverkehr zu testen und vom Auto auf Busse und Bahnen umzusteigen. Im Internet können ausführliche Informationen zur Aktion Autofasten abgerufen werden. Diskussionen auf Facebook sind ausdrücklich erwünscht, ein Account ist geschaltet. ■

Mehr Informationen:
www.autofasten-thueringen.de
www.facebook.com/Autofasten.Thueringen
www.bus-thueringen.de

Gestaltungswettbewerb Schüler-Ferienuhr 2012

Im fünften Jahr neuer Rekord an Einsendungen

Die Ideen sprudelten nur so. Die Zahl der Einsendungen übertraf alle Erwartungen. Die Jury hatte eine schwere Aufgabe, um den Sieger zu ermitteln.

Thüringen. Der Name des Siegers wird erst Ende April auf der Messe KinderKult in Erfurt bekanntgegeben. Aber schon jetzt steht fest, der Kreativwettbewerb erlebte im fünften Jahr seines Bestehens mit über 370 Einsendungen einen neuen Rekord. Die Jury des Veranstalters, von Bus Thüringen e.V., hatte dementsprechend eine schwere Entscheidung zu treffen.

Der Siegerentwurf überzeugte durch sein frisches, freches Motiv, kombiniert mit den freundlichen Farben und natürlich dem Begriff „Schüler-Ferienuhr 2012“ auf dem Armband. Die Vorlage wird für die Produktion der Uhr professionell angepasst. Der Sieger des Wettbewerbes wird zur Messe KinderKult Ende April nach Erfurt eingeladen, ausgezeichnet und in der nächsten Ausgabe der omni vorgestellt.

Ganze Schulklassen hatten Entwürfe eingereicht, aber auch einzelne Bewerber. Besonders stark vertreten war die Region Ostthüringen, wo übrigens vor fast 20 Jahren die Idee mit der Schüler-Ferienuhr geboren wurde. Das neue Modell, der „digitale Fahrschein“ für die Sommerferien 2012, wird ab 21. Juni 2012 verkauft. „Den ganzen Sommer fahren und nur einmal zahlen“, das ist sein Versprechen. ■

Mehr Informationen:
www.sft-thueringen.de

In Großbreitenbach entsteht ein neuer Busbetriebshof für die IOV

Fahrzeuge nicht mehr Wind und Wetter ausgesetzt

▶ Seit fast 20 Jahren sind in Großbreitenbach Busse der IOV stationiert. Bisher standen sie auf einem umzäunten und überwachten Platz unter freiem Himmel.

Ilmenau/Großbreitenbach. Das ändert sich jetzt. Seit Ende letzten Jahres läßt die IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau einen kleinen Busbetriebshof bauen. In Großbreitenbach entsteht eine Abstellhalle für 12 Busse einschließlich Sozial- und Aufenthaltsräume für die Fahrer.

Gefördert vom Freistaat

Das Freigelände nutzt die IOV seit fast 20 Jahren als Busabstellfläche. Von Anfang an bestand die Absicht, berichtet Matthias Höring, hier einen kleinen Betriebshof zu bauen. Der Geschäftsführende Gesellschafter der IOV ist froh, dass jetzt das Bauvorhaben in Angriff genommen werden konnte. Der Freistaat Thüringen legte für 2011/12 ein Förderprogramm auf und unterstützt die Investition in Großbreitenbach mit rund 526.000 Euro. Insgesamt kostet das Vorhaben ca. 890.000 Euro.

Bereits im kommenden Winter werden die Busse in einer frostfreien Halle stehen und nicht mehr wie bisher den Wetterunbilden und Temperaturschwankungen ausgesetzt sein. Noch im letzten Winter mussten die Fahrer morgens vor Dienstbeginn die Busse vorheizen und die Fahrzeugscheiben enteisen. Diese Zusatzarbeiten fallen künftig weg.

Sehr sinnvolle Investition

Davon profitieren natürlich auch die Fahrgäste. Die Busse sind besser klimatisiert und kurzfristiger einsatzbereit für die erste Fahrt am frühen Morgen. Die Fahrer können jetzt ihre Pausen in Aufenthaltsräumen verbringen. Die in der Halle abgestellten Fahrzeuge verschleißen nicht so schnell. Das ist vergleichbar mit einem Garagenauto, das dem Wetter nicht ausgesetzt ist.

Betriebswirtschaftlich ist der kleine Busbetriebshof in Großbreitenbach sehr sinnvoll, hebt IOV-Chef Matthias Höring hervor. Die Busse müssen nicht bis nach Ilmenau in den IOV-Betriebshof fahren, um dort abgestellt zu werden. Das würde sonst Leerkilometer, Fahr- und Arbeitszeit kosten, die so eingespart werden.

» Die Busse werden in einer frostfreien Halle stehen. «

Ein zweite Busabstellfläche außerhalb von Ilmenau gibt es noch in Frauenwald. Dort stehen vier Busse auf einem gesicherten Gelände unter freiem Himmel. Das wird wohl so bleiben. Wenn die Bauarbeiten in Großbreitenbach gut vorankommen, kann der neue Busbetriebshof im Sommer 2012 eingeweiht werden. Das ist seit Errichtung des Servicepunktes am Busbahnhof Ilmenau vor neun Jahren die größte Investition der IOV. ■

Busbetriebshof in Großbreitenbach	
BAUBEGINN	November 2011
FERTIGSTELLUNG	voraussichtlich im August 2012
ES ENTSTEHEN	Abstellhalle für 12 Busse, Sozial- und Aufenthaltsräume
INVESTITIONSSUMME	890.641 € darunter vom Freistaat Thüringen gefördert 526.500 €

In Großbreitenbach entsteht eine neuer Busbetriebshof für die IOV.

Neues Kleid für ältere Busse

Optisch rundum wie neu

▶ Die IOV hat zwei ältere Busse optisch rundum erneuern lassen.

Die Arbeiten wurden von einer Spezialfirma in Güstrow erledigt. Die zwei Mercedes-Niederflurbusse, beide knapp zehn Jahre alt, erhielten neues Blech und frischen Lack. Diese sogenannte Mittelinstandsetzung ist notwendig, weil die ansonsten einwandfreien Fahrzeuge noch einige Jahre im Linienverkehr eingesetzt werden sollen, sagte IOV-Chef Matthias Höring. Der technische Zustand wird regelmäßig alle drei Monate kontrolliert. ■

Fahrpläne und Haltestellen betroffen

Straßenbauarbeiten beginnen

▶ Ab März 2012 beginnen im Ilm-Kreis wieder Straßenbauarbeiten. Sie wirken sich aus auf den Buslinienverkehr von IOV und RBA.

In Ilmenau wird in der Krankenhausstraße ab April gebaut. Betroffen sind die Stadtlinie A und der Regionalverkehr. Die Haltestelle Krankenhaus wird verlegt. Bauarbeiten am Ortsausgang Gehren beeinträchtigen die IOV-Linien 303 und 306. Es ist mit Fahrtzeitverlängerungen zu rechnen. Bauarbeiten zwischen Langewiesen und Wümbach beeinträchtigen ab Ende März den Linienverkehr.

Auf der RBA-Linie 355 ist ab April mit Umleitungsverkehr und Fahrplanänderungen zu rechnen. Gebaut wird in Reinsfeld. Das betrifft ebenso Bösleben und Marlishausen, die RBA-Linien 362/363 und 357. Vom Bau der Bahnbrücke in Angelroda sind Linienverbindungen beider Unternehmen betroffen.

Aktuelle und ausführliche Fahrplaninformationen gibt es auf den Internetseiten beider Unternehmen sowie über Straßensperrungen auf der Internetseite des Ilm-Kreises. ■

Mehr Informationen:
www.ilmkreis.de » Aktuelles » Straßensperrungen
www.iov-ilmenau.de
www.rbarnstadt.de

KONTAKTE

IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau
www.iov-ilmenau.de
Servicetelefon: 03677/8 88 90

RBA Regionalbus Arnstadt GmbH
www.rbarnstadt.de
Servicetelefon: 03628/6 13 30

KURZ & KNAPP

Neue Busfahrer

⇨ Zu Jahresbeginn 2012 hat die RBA Arnstadt vier neue Busfahrer eingestellt. Sie werden im Linienverkehr eingesetzt. Das Unternehmen unterstützt Quereinsteiger bei der Qualifizierung zum Berufskraftfahrer Personenverkehr Bus. Zum Jahresende 2011 schieden aus Altersgründen zwei Busfahrer aus dem Unternehmen aus. Dieser Personalwechsel wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen. Initiativbewerbungen nimmt die Geschäftsleitung der RBA entgegen.

Fahrgast-Infos

⇨ Mehrere Hundert Abonnenten beziehen den E-Mail-Newsletter der IOV. Er informiert in unregelmäßigen Abständen aktuell über Fahrplanänderungen sowie Umleitungsverkehre im Zusammenhang mit Baustellen. Interessenten können auch Informationen über den Reiseverkehr, für Schulen und Vereine beziehen. Anmeldungen sind über die Internetseite der IOV unter der Rubrik Newsletter möglich. Er kann jederzeit wieder abbestellt werden.

RBA und RVG Gotha haben Fahrpläne abgestimmt

Umsteigen in den OhratalBus

▶ Der Anfang ist gemacht. Die ersten Erfahrungen werden gesammelt. Linienbusse von RBA und RVG Gotha übernehmen Nahverkehrsleistungen der OhratalBahn.

Umsteigemöglichkeit an der Haltestelle Crawinkel Schule.

Arnstadt/Gotha. Das Thema ist in den vergangenen Monaten hoch emotional und kontrovers diskutiert worden. Der Freistaat Thüringen hat zum 11. Dezember 2011 die Leistungen der OhratalBahn abbestellt.

Bus über Gräfenroda

Zum gleichen Zeitpunkt haben die RBA Arnstadt und die benachbarte RVG Gotha ein gleichwertiges Angebot im Buslinienverkehr etabliert. Das verlangt von den Fahrgästen den Willen und die Einsicht, umzudenken und umzusteigen.

Die RBA-Linie 352 von Erfurt über Arnstadt nach Crawinkel verkehrt jetzt über Gräfenroda. In Crawinkel, an der Haltestelle Schule, besteht die Möglichkeit zum Umstieg auf die RVG-Linien 857 bzw. 861 nach Ohrdruf, die neue OhratalBuslinie. Im Fahrplan der RBA sind diese wochentäglich neun Anschlussverbindungen in beide Richtungen mit den Buchstaben „A“ bzw. „B“ gekennzeichnet.

Gleichwertiges Angebot

Mit dieser erweiterten Buslinie trägt die RBA zu einem vergleichbaren Nahverkehrsangebot in der Region bei, wie es zuvor existierte.

» Der Umstieg von der Bahn in den Bus muss auch mental bewältigt werden. «

Erfahrungsgemäß müssen die neuen Buslinienangebote bei den Fahrgästen erst ankommen, der Umstieg von der Bahn zum Bus auch mental bewältigt werden. Deshalb appelliert RBA-Geschäftsführer Siegfried Gräbedünkel an die Fahrgäste, das neue Nahverkehrsangebot als ein Ganzes zu betrachten.

Busfahren sei genauso bequem und zuverlässig wie die Beförderung mit der Bahn, fügt er hinzu. Und weiter: „Die beste Bahnverbindung ist die, wo ein Anschlussbus fährt.“ Jetzt beobachtet das Busunternehmen die Fahrgastströme und das Fahrgastaufkommen auf der erweiterten Linie sowie das Umsteigeverhalten in die RVG-Buslinien und in die Bahn.

Diese Erfahrungen sollen in den neuen Fahrplan einfließen. Hier kündigt Siegfried Gräbedünkel Gespräche mit Bahn- und Busunternehmen an, um beim nächsten Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2012 mehr und bessere Anschlussverbindungen anbieten zu können. ■

Mehr Informationen:
www.rbarnstadt.de
www.rvg-gotha.de

Anschluss in Crawinkel	
RBA-LINIE 352	Erfurt-Arnstadt-Gräfenroda-Crawinkel
CRAWINKEL, HALTESTELLE SCHULE	Anschluss an RVG-Linien 857 und 861 nach Ohrdruf
Neun Anschlussverbindungen wöchentlich in beide Richtungen	

IMPRESSUM

Herausgeber: Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.

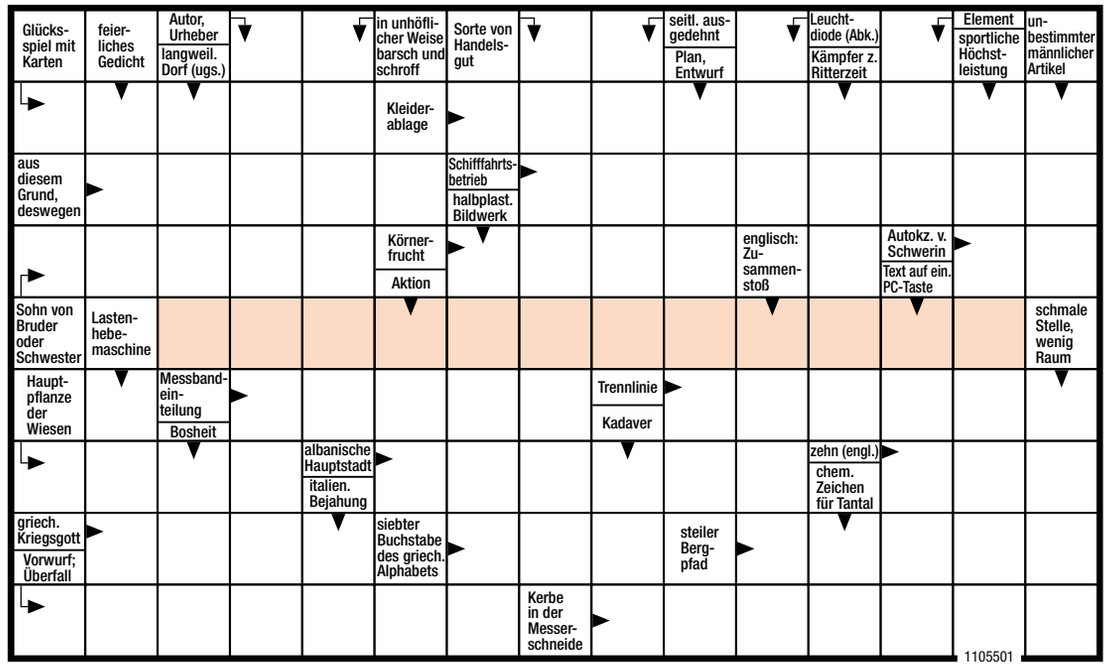
V.i.S.d.P.: Matthias Höring, Siegfried Gräbedünkel

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham, Tilman Wagenknecht, Markus Würtz
Steigerstraße 8 | 99096 Erfurt
Tel.: 0361 / 226 20 44
info@bus-thueringen.de
www.bus-thueringen.de

Gestaltung: Diemar, Jung & Zapfe Werbeagentur GmbH Erfurt

Fotos: Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.

Redaktionsschluss: 22.02.2012

omni Nr. 35 erscheint am 13.06.2012.

Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.